



HochX Theater und Live Art

WestX. Bewerbung um den Betrieb des Kultur Forum Westkreuz

14.04.2026

1. Über das HochX

Das HochX ist eine der wichtigsten Produktions- und Spielstätten der freien darstellenden Künste in München. Wir verfügen über kein Ensemble, sondern verstehen uns als Partnerin, Koproduzentin und Impulsgeberin für freie Künstler*innen, Gruppen und Kollektive. Wir zeigen Theater, Tanz, Performance, Literatur, Kinder- und Jugendtheater, Figuren- und Musiktheater in allen Spielarten; die bei uns produzierten Stücke sind immer Uraufführungen. Darüber hinaus gibt es nationale und internationale Gastspiele. Seit 2022 veranstalten wir zudem rodeo, das biennale Festival der Münchner Tanz- und Theaterszene. 2021 wurden wir mit dem Theaterpreis des Bundes ausgezeichnet – als Impulsgeberin und Netzwerkerin mit überregionaler Strahlkraft, wie es in der Begründung heißt.

Die Verbindung von Produktion, Präsentation und Vermittlung liegt uns besonders am Herzen. Die Künstler*innen finden bei uns nicht nur eine Bühne, sondern Raum zum Experiment, zur Entwicklung, zur Sichtbarkeit. Und das Publikum findet bei uns nicht nur nette Theaterunterhaltung, sondern einen Ort des Zusammenkommens, des Austauschs, der Horizonterweiterung. Damit schließen wir eine strukturelle Lücke: In München fehlt – anders als etwa in Berlin oder Hamburg – ein großes freies Produktionshaus für die freien darstellenden Künste. Das HochX übernimmt diese Funktion im Kleinen und entwickelt sie ständig weiter. 2026 feiern wir unser 10jähriges Jubiläum.

Das HochX hat sich in den vergangenen Jahren enorm weiterentwickelt – künstlerisch, organisatorisch, personell. Wir bauen laufend unsere räumliche und technische Infrastruktur aus und verbessern so die Produktionsbedingungen für die freien darstellenden Künste in München.

2. Unsere Probenräume

Ein zentraler Baustein dieser Entwicklung ist unser Probenraumangebot. Verfügt wir 2016 lediglich über einen einzigen Probenraum in der Auenstraße, waren es 2025 bereits vier Räume an drei Standorten: zwei in der Auenstraße, einer im Atelierhaus Plattform und einer in der Freibadstraße. Damit sind wir der größte Probenraumanbieter für freie Tanz- und Theatergruppen in München – und zugleich der günstigste. Projektgeförderte Gruppen, die bei uns am Haus produzieren, erhalten die Räume zum Selbstkostenpreis. Darüber hinaus können auch externe Künstler*innen der freien Szene sowie kommerzielle Nutzer*innen zu gestaffelten Tarifen bei uns einmieten. Das Angebot wird gut angenommen; die Nutzer*innen schätzen die gute Ausstattung der Räume sowie den unkomplizierten Service rund um Buchung, Verwaltung und Abrechnung. Ansprechpartner im HochX ist Sebastian Dominic Auer.



Probenraum AU I



Probenraum AU II



Probenraum Platform



Probenraum Freibad

Leider mussten wir Ende 2025 unseren Probenraum im Atelierhaus Platform aufgeben. Dies ist ein erheblicher Verlust – nicht nur für uns, sondern für die gesamte freie Szene der Stadt, da es sich dabei um unseren einzigen barrierefreien Probenraum handelte. Dieser Verlust macht deutlich, wie dringend es weiterer stabiler und zugänglicher Probeninfrastruktur bedarf – zumal abzusehen ist, dass das Gebäude in der Auenstraße in den nächsten Jahren abgerissen wird. Das Kulturforum Westkreuz bietet uns die Möglichkeit, diese Lücke zu schließen und unser Angebot für die Tanz- und Theaterszene der Stadt gezielt weiterzuentwickeln.

3. Das WestX – Vision und Entwicklungsplan

Das Kulturforum Westkreuz – von uns kurz WestX genannt – verfügt über eine Fläche von 164 qm und ist damit größer als alle unsere bisherigen Probenräume. Der Raum ist vielseitig nutzbar und ermöglicht professionelles künstlerisches Arbeiten. Der Holzboden ist gut geeignet für Tanzproben. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, im WestX auch mit verstärkter oder Live-Musik zu arbeiten – in unseren innerstädtischen Räumen war dies bislang kaum realisierbar. Da der Raum ebenerdigen Zugang bietet und über Lagerflächen verfügt, ist der An- und Abtransport von Bühnenteilen und Requisiten unkompliziert möglich. Als zugelassener Veranstaltungsraum eröffnet das WestX zudem die Option, öffentliche Workshops und Veranstaltungen durchzuführen – etwas, das in unseren anderen Probenräumen nicht erlaubt ist.

Die Lage des WestX ist zwar dezentral, mit öffentlichen Verkehrsmitteln jedoch gut erreichbar. Wir betrachten den Standort nicht als Nachteil, sondern als Chance: Das WestX bietet uns die Möglichkeit, in einen lebendigen Stadtbezirk hineinzuwirken, soziokulturelle Gruppen und Initiativen einzubeziehen und neue Verbindungen zwischen freier Kunst und Stadtgesellschaft zu knüpfen. Perspektivisch sehen wir hier großes Potenzial für eine öffentliche Bespielung mit Programmangeboten aus der freien Szene – wobei Umfang und Form der öffentlichen Nutzung von den künftig zur Verfügung stehenden Mitteln abhängen werden.

Unsere Vision in drei Schritten:

Schritt 1 – Kurzfristig (ab Q4 2026): Probenraum in Betrieb nehmen

Zunächst möchten wir das WestX als Probenraum erschließen und zum 4. Quartal 2026 mit der Vermietung beginnen. Das Pathos Theater hat bereits Interesse signalisiert, den Raum zum Proben nutzen zu wollen. Vorab wollen wir den Raum rudimentär ertüchtigen und bei Bedarf kleinere Instandsetzungs- oder Schönheitsarbeiten durchführen. Aus eigenen Mitteln werden wir kleinere Investitionen tätigen, um den Raum mit einer Grundausstattung an Licht- und Tontechnik zu versehen.

Wir legen Nutzungsrichtlinien und eine transparente Preisstruktur fest und bewerben den Raum über unsere etablierten Kommunikationskanäle sowie vor Ort. Für die Schlüsselübergabe entwickeln wir ein möglichst niedrigschwelliges und unkompliziertes System. Wie bei unseren anderen Probenräumen übernimmt Sebastian Dominic Auer die Verwaltung; er ist per E-Mail unter probenraum@theater-hochx.de sowie telefonisch (Di/Mi/Do, 11–14 Uhr, 089/20970321) erreichbar. Wie in unseren anderen Probenräumen auch werden wir den Raum bevorzugt im Block, d.h. wochenweise und nach Verfügbarkeit tageweise vermieten. Wiederkehrende Termine wie z.B. wöchentliche Kurse sind leider nicht möglich.

Schritt 2 – Mittelfristig (2027): Vernetzung und Ertüchtigung

In einem zweiten Schritt möchten wir die Möglichkeiten des Raumes ausloten, die Bedarfe der Nutzer*innen verstehen und die Beziehungen zu den Akteur*innen im Viertel aufbauen. Das Jahr 2027 soll dazu dienen, die Rahmenbedingungen für einen regulären öffentlichen Veranstaltungsbetrieb, einschließlich Fragen zu Technik, Betrieb, Brandschutz und Außenwirkung zu klären. Parallel dazu knüpfen wir erste Kontakte in den Stadtteil – zum Bezirksausschuss, zum Stadtteilmanagement sowie zu lokalen Initiativen und Einrichtungen wie dem gerade entstehenden Stadtteilkulturzentrum GRETE. Schließlich möchten wir Mittel einwerben, um das WestX baulich und infrastrukturell weiterzuentwickeln – etwa durch den Einbau einer Küche, einer Dusche oder Maßnahmen zur Barrierefreiheit.

Schritt 3 – Langfristig (ab 2028): Kulturort im Stadtbezirk 22

Langfristig sehen wir im WestX das Potenzial, einen neuen und lebendigen Kulturort im Münchner Westen zu etablieren – einen Ort, der das Kulturleben im Stadtbezirk 22 bereichert und neue Publika anspricht, die bislang wenig Zugang zu Angeboten der freien darstellenden Künste hatten. Besonders geeignet erscheinen uns partizipative Formate für alle Altersgruppen, Konzerte, Lesungen, Workshops sowie vor allem Theater und Tanz für junges Publikum, etwa in Kooperation mit Fokus Tanz oder dem Verband für freies Kinder- und Jugendtheater. Für die Finanzierung dieses dritten Schritts suchen wir das Gespräch mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München sowie mit potenziellen Sponsor*innen und Stiftungen.